



Tarifabschluss mit Unternehmensverband:

Mehr Geld, Tarifverträge gelten weiter!

Es gibt einen Tarifabschluss für die Beschäftigten in den rund 400 Mitgliedsbetrieben des Unternehmensverbands des Kfz-Gewerbes Niedersachsen/Bremen. Die Tarifkommission hat einstimmig zugestimmt.

Mit der Mitgliedschaft im Unternehmensverband des Kfz-Gewerbes bekennen sich diese Betriebe zum Flächentarifvertrag. Neben der Entgelterhöhung ist daher entscheidend, dass die durch den Landesinnungsverband gekündigten Tarifverträge inhaltlich weitergeführt werden.

Wichtig: Für alle, die nach dem 1. April eingestellt wer-

den, gelten somit auch die Inhalte der Tarifverträge, weil der Tarifvertrag vor dem Arbeitsvertrag steht!

Vereinbart wurden Änderungen im Manteltarifvertrag (siehe Rückseite) sowie die Bildung von Arbeitsgruppen. Sie sollen einen Qualifizierungstarifvertrag erstellen sowie die Staffelung der Sonderzahlungen bezogen auf Betriebszugehörigkeit überarbeiten.

Das Ergebnis im Detail

- Alle durch den Landesinnungsverband gekündigten Tarifverträge werden inhaltlich weitergeführt (mit Änderungen – siehe Folgepunkte).
- Mit der Septemberabrechnung erhalten alle Beschäftigten einen Einmalbetrag von 160 Euro (brutto) für die Monate April bis Juni, ausgenommen sind Auszubildende. Teilzeitbeschäftigte erhalten den Betrag anteilig. Das ist wichtig: Eine Verrechnung mit eventuell bezahlten über-tariflichen Leistungen ist ausgeschlossen; vorgezogene Tariferhöhungen sind jedoch zu berücksichtigen.
- Ab 1. August 2006 erhöht sich das Entgelt um 2,1 Prozent.
- Ab 1. April 2007 erhöht sich das Entgelt um weitere 1,9 Prozent.
- Die Gesamtlauzeit aller Verträge beträgt 24 Monate vom 1. April 2006 bis 31. März 2008.

Die Kfz-Innungen Hannover/Osnabrück haben die Übernahme des Verhandlungsergebnisses abgelehnt! Mehr dazu auf der Rückseite!

Änderungen Mantel-TV

Im Manteltarifvertrag vom 8. März 2004 (gültig ab 1. Januar 2004) sind folgende Änderungen vereinbart worden:

- Das Arbeitszeitkonto wird von derzeit 100 Guthabestunden auf 120 Guthabestunden erweitert.
- Die Flexibilisierung kann durch Vereinbarung um bis zu vier weitere Stunden ausgeweitet werden. Diese Regelung kann für einzelne Beschäftigte für maximal zwei Kalenderwochen innerhalb eines Kalendermonats vereinbart werden. Die Untergrenze kann um bis zu zwei weitere Stunden unterschritten werden.

● Die Öffnungsklausel wurde ebenfalls verändert. Die Quote derjenigen, die heute schon 40 Stunden pro Woche arbeiten (18 Prozent), kann durch freiwillige Vereinbarung um bis zu sieben Prozent erweitert werden. Das Entgelt ist entsprechend zu vergüten.

● Bei längerer Krankheitsdauer (über sechs Monate) kann für jeden weiteren Monat 1/12 des Tarifurlaubs abgezogen werden. Der gesetzliche Anspruch von 24 Werktagen darf dabei nicht unterschritten werden. Ausgenommen von der Anrechnung sind Folgen von Arbeitsunfällen und von anerkannten Berufskrankheiten.

Entgelttabelle

Entgeltgruppe	alt (Euro)	ab 1.8. (Euro)	ab 1.4.2007 (Euro)
EG 0			
1. Ausbildungsjahr	422,18	430,98	439,12
2. Ausbildungsjahr	479,75	489,75	499,00
3. Ausbildungsjahr	556,51	568,11	578,84
4. Ausbildungsjahr	584,89	607,29	618,76
EG 1	1.273,00	1.300,00	1.325,00
EG 2	1.482,00	1.513,00	1.542,00
EG 3	1.679,00	1.714,00	1.747,00
EG 4	1.919,00	1.959,00	1.996,00
EG 5	2.031,00	2.074,00	2.113,00
EG 6	2.172,00	2.218,00	2.260,00
EG 7	2.492,00	2.544,00	2.592,00
EG 8	2.915,00	2.976,00	3.033,00
EG 9	3.074,00	3.139,00	3.199,00

Hol ihn dir!

Die gemeinsame Botschaft der Beschäftigten aus den Betrieben und der IG Metall ist beim Unternehmensverband angekommen: Bereits im ersten Gespräch bekannte

man sich zum Flächentarifvertrag. Diese Einsicht ist den Innungen von Hannover und Osnabrück derzeit fremd. Sie wollen offenbar um jeden Preis ihre

Forderungen nach gravierenden Einschnitten im Flächentarifvertrag durchdrücken. Der Abschluss mit dem Unternehmensverband ist eine kräftige Ermutung für die Beschäftigten: Du willst den Tarif? Hol ihn dir!



Lothar Ewald, Verhandlungsführer IG Metall

Ein Tarifabschluss für alle!

Die Kfz-Innungen Hannover und Osnabrück haben es abgelehnt, die Verhandlungsergebnisse mit dem Unternehmerverband zu übernehmen. Stattdessen beharrten sie darauf, ihre Forderungen in einem eigenständigen Tarifvertrag vereinbaren zu wollen.

Die Innungen waren nicht bereit, die nachwirkenden Tarifverträge wieder in Kraft zu setzen.

Auf dieser Basis kann es aber keine Fortführung der Verhandlungen geben. Sie wurden deshalb ohne ein Ergebnis abgebrochen.

Bis Ende August heißt es nun, vor Ort aktiv zu sein (siehe den nebenstehenden Text)! Mit einem Schreiben an alle Betriebe werden die Arbeitgeber Ende Juli aufgefordert, sich zu erklären, ob sie bereit sind, das Tarifergebnis inhalt-

lich für ihr Unternehmen zu übernehmen.

Tarifverträge nützen, Tarifverträge schützen – das betrifft

alle! Deshalb müssen die Chefs vor Ort nun deutlich die Botschaft der Beschäftigten hören: Den Tarifvertrag hol ich mir!

Wie geht es jetzt weiter?

- **Dieses Flugblatt wird in allen Betrieben verteilt. Deshalb: An alle im Betrieb weitergeben, auch an den Chef und an die unmittelbaren Vorgesetzten!**
- **Alle Kfz-Betriebe in Niedersachsen erhalten in der letzten Juliwoche ein Schreiben der IG Metall. Darin werden die Arbeitgeber aufgefordert, das Tarifergebnis inhaltlich zu übernehmen!**
- **Bis zum 28. August ist den Betrieben eine Frist für eine Rückmeldung gesetzt.**
- **Am 31. August tagt die Tarifkommission.**

Willst du den Tarif? – Hol ihn dir!